

hilfe für die tapfere julia



hilft



Sehr geehrter Herr Assmuss,

Nach unserem Telefonat schicke ich Ihnen wie besprochen die Unterlagen.

Ich wiederhole noch mal das Problem: die Schwester von meiner besten Freundin in der Ukraine hat eine schwere Krankheit. Das Mädchen heißt Julia, sie ist 6 Jahre alt. Ihr wurde die Diagnose: Chronische cytomegaloviröse Infektion gestellt.

In der Ukraine kann sie leider nicht geheilt werden und die Familie hat kein Geld, um ihrer Tochter eine Behandlung im Ausland zu bezahlen. Die Universität Kinderklinik in Mainz heilt diese Krankheit. Ich habe auch schon mit dem Prof. Reiter gesprochen.

Die Untersuchung kostet mind. 500 Euro und ein Tag im Krankenhaus mindestens 400 Euro.

Ich habe mich auch über die Kosten für Hin- und Rückflug erkundigt, es wird für die Mutter ca. 399 Euro und für das Kind ca. 260 Euro hin und zurück kosten + Gebühr, dazu brauchen die Beiden noch ein Visum.

Ich werde mich noch weiter erkundigen ob es nicht billigere Flüge gibt.

Mit freundlichen Grüßen, Anna

Brief von Anna K. - Mainz, März 2004

Begelaubte Übersetzung aus der russischen Sprache
(schwer lesbare ärztliche Handschrift)

„Ochmatdit“
- Kinderkrankenhaus der Stadt Kiew
C1135 Kiew, Tschomowola Str. 28/1

Auszug aus der Personalkarte der Patientin Nr. 290/236

1. Patient:	GURENKO Julia
2. Geburtsdatum:	31.01.1998
3. Alter:	5 Jahre
4. Adresse:	Stadt Winniza, * Mai Str. 104/6
5. Eingeliefert am:	23.04.2003
Entlassen am:	07.07.2003

Diagnose:

- kryptogene Epilepsie, fokale hohe Form mit öfteren seriell verlaufenden komplizierten, partiellen und sekundären generalisierten Anfällen.
- Chronische zytomegaloviröse Infektion.

Anamnese

Die Patientin wurde mit Beschwerden auf öfteren Anfälle, bis zu 16 mal in 24 Stunden eingeliefert mit Spannung der Extremitäten, Abwendung des Kopfes, Augen nach rechts mit einer Dauer von 5 Minuten. Danach kommt eine Schwächeperiode, manchmal mit Gesichtszyanose. Diese Krampfanfälle hat sie seit dem Alter von 2 Jahren und 8 Monaten mit Fieber.

Verwendet wurden verschiedene Antikonvulsante ohne notwendigen Erfolg der Psycho- und Redeentwicklung entsprechend dem Alter. Es kam zur Trägheit von psychischen Prozessen und deren Erschöpfung, mit der Neigung zum stecken bleiben, Gedächtnisverlust, konstruktive ...

Der Neurologischer Status ohne Herdsymptomen.

MRI vom 24. April: arachnoidale Zyste am Kleinhirnbrückenwinkel links ohne räumlichen Einfluss. Eine neurochirurgische Behandlung ist nicht notwendig.

Augenarzt: Augenboden ohne Pathologie.

In der neurologischen Abteilung war eine Fiebersteigerung bis 39 °C zu vermerken. Bei Untersuchungen auf Virusinfektionen wurde eine positive Reaktion festgestellt: Punktion auf CMV in der Rückenmarkflüssigkeit 435 (schwach + bis 300 pmf), Epstein - Bar 75 / negativ.

Blut- und Hamanalysen waren negativ. Dadurch kam man zum Entschluss, dass es um eine CMV Infektion in der Zentralnervensystem handelt.

Das Kind wurde in die Boxen verlegt und weiterhin mit Aziklovir (intravenös), CMV Globulin und EBV behandelt. Damit hat sich das Temperatur normalisiert, das Verhalten hat sich verbessert, das Kind wurde aktiver und umgangsfreundlicher.

Von den Antikonvulsanten bekam sie Topomax, Denalen, ...

Der maximale Effekt wurde mit Topomax (0,025 x 2 mal) erreicht. Bei Erhöhung der Dosis wurde sie enthemmt und aggressiv. Die Anfälle erhöhten und transformierten sich – Stressgefühl, Unruhe, vereobt sich in den Händen der Mutter auf einige Sekunden. Anfälle 1-2 mal in der Woche in Serien von 4-5 in 24 Stunden.

Untersuchungen:

Ultraschall - ohne Besonderheiten:
Blut 24. April: Ery 3,8, Hb - 114, Trobm. - 395
Le 7,4 Ery Senkungsgeschw. 20 ml/ St.
Blut 03. Juli: Ery 4,03, Hb - 120, Ery Senkungsg. 11 ml/ St
Le 5,3 n 2, c 45, L 49, m3
Hamanalyse: G 748 (850-1820)
(10. Juni) A 247 (44-260)
M 141 (63-240)

Damit wurde mit der Behandlung von Topomax ein positiver Effekt erreicht – Normalisierung oder Verringerung von Anfällen und im leichten Verlauf.

Empfehlung: Beobachtung durch den Neurologe am Wohnort.
Weiterhin Einnahmen von Topomax 0,025 x 2 mal.

Essentielle Aminosäuren: 1 Kapsel 2 x täglich 3 Wochen lang,
Noophan: ¼ Tab. 2 x täglich 10 Tage lang,
danach ¼ Tab. 1 x täglich 10 Tage lang,
Vitamin B6: ½ Ampulle 2 x täglich 3 Wochen lang,
Amorytin: ½ Tab. 3 x täglich 10 Tage lang.

Beartragung von Zuschüssen gemäß der ukr. Gesetzgebung.

Oberarzt *gez. Unterschrift*
Stellv. Generaldirektor
Siegelabdruck des Kinderkrankenhauses

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung vom Originalschreiben wird beglaubigt. Mainz, den 13.05.2003. Tel. 06731-57 25 59, Fax 57 25 97.



julia leidet an cytomegalie, eine infektionskrankheit,
die bis zu 16 epileptische anfälle pro tag bei ihr auslöst.

bitte helfen sie

hilfe ist leben für tausende

spendenkonto:

hilft ev

vr-bank mainz

kontonummer 111 46 46

bankleitzahl 550 604 17

stichwort "julia"



hilft.de